

FiBS-Veranstaltung „Qualifizierung in und für Berlin 2030!“

mit anschließendem Empfang zum Austauschen und Vernetzen

Berlin wächst stetig: Bis zum Jahr 2030 steigt die Zahl der Menschen, die in Berlin leben, mit hoher Wahrscheinlichkeit auf über vier Millionen; die Wirtschaft wächst und verändert sich dynamisch.

Neben einer entsprechenden Infrastruktur benötigt Berlin mehr Fachkräfte auf allen Qualifikationsniveaus, wobei es nicht nur auf formale Qualifikationen, sondern insbesondere auch auf die kontinuierliche Weiterentwicklung von Kompetenzen ankommt.

- Welche Qualifikationen und Kompetenzen werden aber im Jahr 2030 benötigt?
- Welche Ansätze sollen weiterentwickelt, welche Konzepte verändert werden, um ausbildungsinteressierte Jugendliche und ausbildungswillige Betriebe besser zusammenzubringen?
- Was ist bereits vorhanden, was muss noch getan werden?

Die absehbare Entwicklung in Berlin erfordert eine neue, übergreifende Bildungs- und Qualifizierungsstrategie, die nicht einzelne Qualifikationen bzw. Ausbildungswege gegeneinander ausspielt, sondern alle Berlinerinnen und Berliner mitnimmt, sie fördert und fordert. Trotz erheblicher Bemühungen von allen Seiten, gelingt dies noch nicht hinreichend bei der Berufsorientierung, dem Übergang von der Schule in die Ausbildung und während der Ausbildung – viel Raum für Verbesserungen!

Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Diskussion über eine übergreifende Strategie zur Qualifizierung in Berlin, mit einem Schwerpunkt auf den Übergang Schule – Beruf, die die Herausforderungen der Zukunft in den Blick nimmt, und ihre Umsetzung zu initiieren. Nur wenn alle kooperativ und übergreifend zusammenarbeiten, können diese Herausforderungen bestmöglich bewältigt werden.

Wir, das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie und seine Partner, der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V. und die Deutsche Kreditbank AG, laden Sie ein, mit uns diese Aufgabe anzugehen!

Wann? Mittwoch, den 7. November 2018 17.30 bis 19.30 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)

Wo? Atrium der DKB - Deutsche Kreditbank, Taubenstraße 7-9, 10117 Berlin (U2, U6 Stadtmitte)

Es diskutieren

Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Henning Banthien, VBKI e.V., Leiter Arbeitskreis Bildung und Wissenschaft

Dr. Constantin Terton, Bereichsleiter Fachkräfte & Innovation IHK Berlin

Dr. Christa Schäfer, Coach/Mediatorin

Prof. Dr. Ingo Rollwagen, Innovations- und Zukunftsforscher

Daniel Steier, Siemens AG/Stiftung Zukunft Berlin

... und der Gastgeber

Dr. Dieter Dohmen, Inhaber und Direktor des FiBS

Es moderiert Dr. Jan-Martin Wiarda, Wissenschafts- und Bildungsjournalist

Uhrzeit	Programm
17.00	Einlass für Gäste zur Registrierung
17.30	Begrüßung durch Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales Begrüßung durch den Vorstand der DKB (angefragt)
17.45	Berlin 2030 – Demografie, wirtschaftliche Veränderungen und Fachkräftebedarf – Bildung und Qualifizierung sind der Schlüssel - Dr. Dieter Dohmen, Direktor des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) - Prof. Dr. Ingo Rollwagen, Innovations- und Zukunftsforscher
18.10	Handlungsoptionen – Überlegungen der Stiftung Zukunft Berlin zu „Berufsorientierung und Schule“ (Daniel Steier, SZB/Siemens)
18.20	- Verlinkte Plattformen „Mein-Azubi.com und Mein-Ausbildungcoach.de (Dr. Michael Cordes, FiBS)
18.30- 19.30	Diskussionsrunde: Wie wird Berlin fit für den Arbeitsmarkt 2030? - Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales (zugesagt) - Henning Banthien, VBKI, Leiter der Arbeitsgruppe Bildung und Wissenschaft - Dr. Constantin Terton, Bereichsleiter Fachkräfte & Innovation, IHK Berlin - Dr. Christa Schäfer, Coach und Mediatorin - Dr. Dieter Dohmen, Inhaber, Direktor des FiBS Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie - NN Statements u.a. von Unternehmen und Jugendlichen Moderation: Dr. Jan-Martin Wiarda (freier Bildungs- und Wissenschaftsjournalist)